



ESCHLER – Kollektion Sommer 2012

IM ZEICHEN DER SPIELE

Die Eschler-Sommerkollektion 2012 steht ganz im Zeichen der Olympischen Sommerspiele 2012 in London. Als gemeinsames Ziel für alle Qualitäten des schweizerischen Maschenwarenspezialisten steht die höchstmögliche Funktionalität für den Einsatz im professionellen Sommersport. Dafür wurden jahrzehntelange Erfahrungen, wissenschaftliche Forschung, Erfolge in der Vergangenheit sowie messtechnische Grundlagen aus dem Winterprofisport genutzt. Das Vertrauen der Konfektionäre und Sponsoren ist vorhanden, die hervorragende Reputation sowie die Synergien ebenfalls. Mit ausgewählten Entwicklungspartnern, internationalen Sportverbänden und Textilinstituten machte sich Eschler an dieses ambitionöse Projekt...

Bei der Entwicklung neuer Stoffqualitäten hatte das mittelständische Familienunternehmen mit Sitz und Produktion im Appenzeller Land besonders die olympischen Sportarten Mountain Bike, Straßen- und Bahnradfahren, Triathlon und Schwimmen im Visier. Für Bike- und Triathlonbekleidung können die Schweizer seit langem auf ihre hohe Kompetenz zurückgreifen. Der professionelle Schwimmsport stellt für die Eschler AG zwar Neuland dar, bietet aber aufgrund der vom internationalen Schwimmverband FINA implementierten Vorschriften für Wettkampf-Bekleidung die große Chance, auch in diesem Bereich Fuß zu fassen.

Wie immer bemüht sich Eschler, die im Spitzensport gesammelten Erfahrungen auch in den Breitensport zu übertragen. Die Beratung und die enge Zusammenarbeit mit den Konfektionären genießt daher eine sehr große Bedeutung.

Schon bei der Produktentwicklung sind bei Eschler möglichst umwelt- und ressourcenschonende Prozesse und Materialien elementare Punkte. Die Tatsache, dass die Christian Eschler AG bereits 2001 als eines der ersten Unternehmen die bluesign-Zertifizierung erhielt, belegt dies. Für Sommer 2012 entwickelte Eschler eine permanente, wasserabweisende Ausrüstung. Sie entsteht auf Basis der **Plasma-Technologie**, ein neuartiges, sehr umweltfreundliches Verfahren, das völlig frei von Fluorkarbon ist und extrem gute Permanenzen erreicht. Mit dieser Plasma-Technologie beweist Eschler nicht nur Innovationskraft, hier ist der Maschenspezialist aus der Schweiz ein weltweiter Pionier!

Das **Plasma** („vierter Aggregatzustand“) entsteht, indem in einer Vakuumkammer Gas oder Gasgemische durch Anlegen von elektromagnetischen Feldern zur Entladung gebracht werden. Dabei wird das Gas ionisiert, und es setzt eine chemische Reaktion an der Oberfläche des Behandlungsgutes ein. Durch die richtige Wahl der Gaszusammensetzung, der Frequenzen und die Art der Einkopplung lassen sich auf einem Textil bestimmte Effekte (hydrophil, hydrophob, schmutzabweisend) erzielen – und zwar sehr dauerhaft!

Eschler arbeitet exklusiv mit einem trockenen, umweltfreundlichen Verfahren. Es ist energiesparend und frei von Fluorkohlenstoffverbindungen (PFOA oder PFOS). Die Ökobilanz dieser Technologie ist um ein Vielfaches besser als bei allen anderen bekannten Verfahren.

Weitere Informationen zur Plasma-Technologie unter News und Presstexte: www.eschler.com

Stoffe für Bike- und Triathlonbekleidung

Bei den neuen Funktionsmaterialien in diesem Bereich berücksichtigt Eschler die Themen Kompression, Muskelstimulation, Aerodynamik, Thermoregulierung, Gewichtsreduktion und UV-Schutz.

In Bezug auf **Kompression** sind besonders die Arme, Unter- und Oberschenkel wichtig. Tests an einem Forschungsinstitut in Calgary haben ergeben, dass bei optimaler Kompression der Blutfluss in den Extremitäten bis zu 2,2 % erhöht und die Muskelvibration um bis zu 3 % verringert werden kann, was sich positiv auf die Leistung auswirkt. Die durch Muskelvibrationen verlorene Kraft kann so in vollem Umfang für die sportliche Aktivität genutzt werden. Noch wichtiger ist die Tatsache, dass die reduzierte Muskelvibration zu einer geringeren Laktatbildung im Muskel führt. Die Milchsäure kann damit vom Körper bis zu 8 % rascher abgebaut werden, was zu einer schnelleren Regeneration führt.

Eschler hat verschiedene Kompressionsstoffe aus Polyester/Elastan und Polyamid/Elastan mit gleichen Oberflächenstrukturen entwickelt, die aber unterschiedliche Elastizitäts- bzw. Kraft-/Dehnungsverhalten aufweisen. Der Einsatz von **Karbonfasern** im Stoff kann die durch Kompression beschriebenen Effekte noch zusätzlich verstärken, da Karbon die Thermoregulation bzw. das Feuchtigkeitsmanagement positiv beeinflusst.

Die **Aerodynamik** konnte Eschler durch einen Materialmix mit unterschiedlichen Oberflächenstrukturen verbessern. Bereits ab einer Geschwindigkeit von 40–50 km/h führt dies zu einem deutlich reduzierten Kraftaufwand für den Athleten, da der Luftwiderstand exponentiell zur Geschwindigkeit steigt. Diese Erkenntnisse wurden in diversen Tests mit Spitzensportlern bestätigt, welche Geschwindigkeiten von bis zu 80 km/h erreichen.

Die **Thermoregulierung**, kombiniert mit optimalem Feuchtigkeitstransport, stellen die bewährten „Flash“-Qualitäten sicher (zweiflächige Maschenware mit Kapillargefälle). Eine Coldblack®-Ausrüstung unterstützt diese Funktion noch: Sie reflektiert Infrarotstrahlen und sorgt so auf der Haut des Sportlers für spürbaren geringere Temperaturen – und zwar auch bei dunklen Farben.

Bei allen Stoffentwicklungen für die Bereiche Bike und Triathlon achtete Eschler wo immer möglich auf eine **Gewichtsreduktion**. Dieses Ziel konnte dank der Stoffproduktion auf besonders feinen Strick- und Wirkmaschinen erreicht werden. Sie gewährleisten trotz niedriger Flächengewichte eine kompakte Oberfläche und eine hohe Deckkraft. Durch Einsatz von Mikrofasergarnen erreichen die





Schweizer einen sehr angenehmen Warengriff erzielt, den eine mechanische Oberflächenbehandlung weiter verbessert.

Sämtliche Eschler e1 Stoffe werden auf ihren **UV-Schutz** hin geprüft und der Schutzfaktor wird angegeben. Dieser Schutz ist nicht nur bei Kinderbekleidung wichtig, sondern gerade für Ausdauerathleten wie Radfahrer, Triathleten und Läufer, die häufige und lange Trainingseinheiten absolvieren.

Damit Biker und Triathleten auch bei widrigen Wetterbedingungen trocken bleiben, entwickelte die Christian Eschler AG den **Skinliner**, ein so genanntes 2,5 Lagen-Laminat. Als Oberstoff wird eine elastische Maschenware eingesetzt, auf die eine elastische, wasser- und winddichte, wasserdampfdurchlässige PU-Membran laminiert wird. Ein spezieller Druck auf der Rückseite der Membran dient als Abstandhalter, so dass der Skinliner auch ohne Futterstoff direkt auf der Haut getragen werden kann. Aus allen 2,5 Lagen-Laminaten kann 100 % wasserdichte Bekleidung hergestellt werden, da die Nähte perfekt verschweißbar sind. Mit dem Skinliner bietet Eschler superleichte Lamine mit exzellenter Bewegungselastizität und hervorragendem Wetterschutz an.

High-Tech-Stoffe für Wettkampf-Schwimmbekleidung

Die ab 2010 gültigen Bekleidungsvorschriften der FINA (Internationaler Schwimmverband) für Wettkampf-Bekleidung bieten auch für Eschler die Möglichkeit, im Rahmen des Reglements neue Stoffe zu entwickeln. Dabei kommt Eschler die langjährige Erfahrung in der Entwicklung von Spezialstoffen für den professionellen Wintersport zugute.

Anstelle von Tests im Windkanal standen ausgedehnte Versuchsreihen im Schwimmkanal auf dem Programm. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse zeigen bereits vielversprechende Resultate bezüglich Oberflächenbeschaffenheit, Kompression, Materialauswahl, Ausrüstungen, usw.

Viele interessante Ansätze werden in der Natur gefunden. Die Bionik bildet die Basis für viele Ideen – gerade für Schwimmbekleidung. Von den im Wasser lebenden Tieren (Haie, Delfine und viele andere), die sich mit geringstem Widerstand im Wasser fortbewegen können, kann einiges gelernt werden. Auf Basis der Bionik laufen bei Eschler hochinteressante Entwicklungsprojekte in engster Zusammenarbeit mit ausgesuchten Partnern.



Bildmaterial zum Download unter:

http://www.k-g-k.com/download/Eschler_plasma-technology_Logo_HR.jpg

Unternehmenskontakt

Eschler AG
Philip Schär
+41 – 71 – 791 81 81
philip.schaer@eschler.com

PR-Kontakt

KGK – Kern Gottbrath Kommunikation
Sissi Pärsch
+49 – 89 – 30 76 66-3
eschler@K-G-K.com



swiss **TEXTILES**



ESCHLER – Touch Swiss Comfort: Seit 1927 produziert Eschler technisch hoch entwickelte Funktionstextilien für Sport, Workwear, Lingerie sowie technische Textilien. Eschler ist ein Spezialist für Maschenware, und die Produkte des Unternehmens gehören in ihren Segmenten zu den besten der Welt. Als eines der ersten Textilunternehmen unterzog sich Eschler der strengen bluesign®-Zertifizierung (www.bluesign.com) und kann so eine umweltgerechte Herstellung garantieren. bluesign® steht für schadstoffarme Textilien, eine umweltfreundliche Produktion und einen sorgfältigen Umgang mit Ressourcen. Eschler produziert an den Standorten Bühler und Münchwilen (Schweiz), Balingen (Deutschland) sowie in dem Joint Venture Eschler Thaiknit Co. Ltd in Thailand.